

Je mehr Unterschriften wir sammeln, desto größer ist der politische Handlungsdruck, den wir erzeugen.

Namen und die Adresse vollständig an:

Wenn wir Dir drei weitere Aktionsflyer zum Informieren und Unterschriftensammeln zusenden sollen, gib bitte Deinen

1. Wir fordern Bundesregierung und Europäische Kommission auf, sich vorabhallos für die Beendigung der Straflosigkeit im Kongo und damit für ein international anerkanntes und unabhängiges Justizverfahren einzusetzen, das Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen verfolgt. Dazu sollen die Empfehlungen des Berichts der Vereinten Nationen von 2010 umgesetzt werden und die Opfer zu Wort kommen. Nur wenn die Wahrheit ans Licht kommt, kann Gerechtigkeit geschehen und Frieden gelingen.
2. Wir fordern die Bundesregierung auf, gesetzliche Regelungen zu erlassen, damit die Geschäftstätigkeit und Rohstoffbeschaffung deutscher Unternehmen dazu beiträgt, dass Rohstoffe aus dem Kongo fair und unter Beachtung der Menschenrechte gewonnen und in den Welthandel gebracht werden und die Erlöse aus einer solchen Produktion und dem Handel in die Förderung von Bildung und Gesundheit fließen.

Bitte freimachen

Die Kongo-Kampagne
DfAM – Deutsches Institut
für Ärztliche Mission e. V.
Mohlstr. 26
72074 Tübingen

DIE RESOLUTION

WWW.DIE-KONGO-KAMPAGNE.DE

**UNTERSCHREIBE JETZT!
HIER!**

**IN DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO (DRC)
WIRD SEXUALISIERTE GEWALT GEZIELT ALS
KRIEGSWAFFE EINGESETZT.**

FRAUEN UND KINDER WERDEN
verletzt, traumatisiert,
ausgegrenzt und dadurch
Familien zerstört.

**SCHLUSS MIT
VERGEWALTIGUNG
ALS KRIEGSWAFFE**



DIE KONGO-KAMPAGNE gegen Vergewaltigung als Kriegswaffe



Viele Frauen in der Demokratischen Republik Kongo erleben sexualisierte Gewalt, die von Milizen und Angehörigen der Staatsarmee gezielt und nahezu straffrei als Kriegswaffe eingesetzt wird. Das hat nicht nur physische und psychische Folgen für die betroffenen Frauen und Mädchen. Oft zum Zuschauen gezwungen, werden auch Männer und Familien durch die äußerste Grausamkeit traumatisiert und demoralisiert. Der soziale Zusammenhalt von Familien und Gesellschaft wird strategisch zerstört. Die Täter verfolgen das Ziel, die Menschen einzuschüchtern, ihre Lebens-

grundlagen zu vernichten und die Bevölkerung ganzer Dörfer zu vertreiben. Vor allem im rohstoffreichen Ostkongo verschaffen sie sich so Zugang zu Bodenschätzen und Kontrolle über die Gebiete. **Wir tragen Verantwortung.** Auch in Deutschland benutzen wir Mobiltelefone und elektronische Endgeräte, die Rohstoffe aus dem Kongo enthalten. Sie sind eine Voraussetzung für Digitalisierung und Elektromobilität. Doch Fortschritt bei uns darf niemals auf Vergewaltigung, Kinderarbeit und Menschenrechtsverletzungen in einem anderen Land aufbauen.



DENIS MUKWEGE: UNERMÜDLICH IM EINSATZ GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Seit über 20 Jahren behandelt der Gynäkologe und Menschenrechtsaktivist Dr. Denis Mukwege mit seinem Team im Panzi-Krankenhaus Bukavu Überlebende schwerer sexualisierter Gewalt, bisher mehr als 50.000 Frauen und Mädchen. Für sein Engagement gegen Gewalt an Frauen erhielt er 2018 den Friedensnobelpreis.

Gemeinsam mit ihm fordern wir, die Täter endlich vor Gericht zu stellen und Unternehmen zu verpflichten, bei der Rohstoffbeschaffung die Menschenrechte einzuhalten.



SCHLUSS MIT VERGEWALTIGUNG ALS KRIEGSWAFFE!

Vorname Name	PLZ Ort	Unterschrift	E-Mail (freiwillig)
①			
②			
③			
④			
⑤			

1) Unterschreibe selbst.

2) Sammle weitere Unterschriften bei Verwandten, Freund*innen und Kolleg*innen.

3) Trenne die Unterschriftenkarte ab und sende sie per Post zurück.



**ODER UNTERSCHREIBE ONLINE UNTER
WWW.DIE-KONGO-KAMPAGNE.DE**

Bei freiwilliger Angabe der E-Mail-Adresse halten wir Dich mit dem Newsletter über die Kongo-Kampagne (nach Kampagnenabschluss über die Arbeit des Difäm) auf dem Laufenden. Wenn Du nicht willst, dass andere Unterschreibende Deine Daten auf dieser Liste sehen, unterschreibe auf www.die-kongo-kampagne.de oder unterschreibe allein auf einer Liste und schicke uns diese separat zu. Zum Zweck der Unterschriftenübergabe wird die Anzahl der Unterschriften an eine Vertretung der Bundesregierung oder der Europäischen Kommission weitergegeben (die ausgefüllten Listen nur auf Anfrage und ohne E-Mail-Adressen). Keine Weitergabe zu Werbezwecken an Dritte! Die Nutzung Deiner Daten erfolgt auf Grundlage Deiner Einwilligung und gemäß Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Weitere Infos zum Datenschutz, u. a. zu Deinen Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde findest Du unter www.die-kongo-kampagne.de/de/datenschutz.